



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 10, 17-30

„Da sah ihn Jesus an, und weil er ihn liebte, sagte er: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib das Geld den Armen, und du wirst einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen.“

So 14.10.12 – 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Mo 15.10.12: 8.15 – Heilige Messe; 17.30 - *** *Rosenkranz* ***;

18.00 – Heilige Messe – Zur Danksagung und weitere Hilfe

Di 16.10.12: 8.15 – Heilige Messe; 17.30 - ** *Rosenkranz* **; 18.00 – Hl. Messe – In besonderer Meinung

Mi 17.10.12: 8.15 – Hl. Messe; 17.30 * *Rosenkranz* *; 18.00 – Für + Mutter

Do 18.10.12: 8.15 – Heilige Messe; 16.00 – *Heilige Messe im Heim Hohe Warte* 8; 17.30 - * *Rosenkranz* *; 18.00 – Für + Gatten und Angehörige

Fr 19.10.12: 8.15 – Hl. Messe; 17.30 * *Rosenkranz* *; 18.00 – In bes. Meinung

Sa 20.10.12: 8.15 – Heilige Messe; 17.30 – *** *Rosenkranz* ***

18.00 – Vorabendmesse - Für + Freundin

So 21.10.12 – 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS - WELTMISSIONSSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für + Freundin; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

----- *Jugendaktion* -----

*** *Pfarrcafé* ***

In der Woche:

➔ Kanzleistunden: Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

➔ Anima: Mi 9.00 – 11.00

➔ Seniorenclub: Do 14.00



Ausgelegt! Markus 10, 17- 30

In dieser Geschichte „liebt“ Jesus, das gilt es festzuhalten. Jesu Gefühle werden selten genug erzählt, umso fester halten wir, dass Jesus den jungen, reichen Mann liebt und nicht verurteilt. Im Gegenteil. Erst freut sich Jesus, dass der junge Mann alles tut, was ihm sein Glaube vorschreibt. Dann spürt Jesus – vermutlich wegen seiner Liebe – dass der junge Mann mehr Sehnsucht hat, als die Gesetze ihm je erfüllen können. Er will mehr. Mehr Zufriedenheit, mehr Himmel auf Erden. Also sagt ihm Jesus, was dem jungen Mann fehlt. Das ist dann aber zu viel für den Mann. Er geht traurig davon. Allerdings der Liebe Jesu gewiss. Wer weiß, vielleicht kommt er in ein paar Tagen wieder und kann mehr, als er jetzt kann ... Ja, für Gott ist alles möglich, weiß Jesus. Darum verurteilt er keine Reichen, sondern versteht sie – in ihrer Angst vor dem Verlieren. Und bittet uns alle eindringlich und liebevoll, vom Besitz keine Zufriedenheit zu erwarten, und den Himmel auf Erden schon gar nicht. Im Himmel gibt man und behält nicht. Im Himmel hält man sich an der Liebe fest und nicht am Besitz. Im Himmel gibt man auch nicht an, sondern dankt für Gottes Gnade. Das wird der junge Mann bald verstehen, wenn er wieder zu Hause ist. Er hat ja gespürt, wie Jesus ihn liebt. Und das ist viel schöner als alles andere auf der Welt.



Größenverhältnisse

Es sieht schlecht aus für uns Menschen: Undenkbar, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, undenkbar, dass wir Bewohner der reichen westlichen Industrienationen durch die Himmelpforte ins Reich Gottes gelangen. Aber Jesus deutet es an: Gott hat schon Kamele schrumpfen sehen ...